

Empfohlene Literatur

Haas, H. (Hg.): Grenzerlebnisse der Seele. Dornach 2016

Holms, T.: Reisen in die Innenwelt. München 2011

Mancini, A.: Psychotraumatheorie und ihre Erweiterung durch die Anthroposophie. Der Merkurstab, Juli-August 2017, 70(4)

Pechl, J.: Jedes Ich ist viele Teile. Die inneren Selbst-Anteile als Ressourcen nutzen. München 2011

Reiner, J. (Hg.): Arbeitseinblicke in die anthroposophische Psychotherapie - In der Nacht sind wir zwei Menschen. Stuttgart 2012

Ruppert, F.: Symbiose und Autonomie. Symbiosetrauma und Liebe jenseits von Verstrickungen. Stuttgart 2010

Steiner, R.: Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen. Die Schwelle der geistigen Welt. Dornach 2009

Steiner, R.: Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten? Dornach 2014

Tagungsgebühr und Anmeldung

Ärzte/Psychotherapeuten: 200 EUR
Andere medizinische Berufe: 140 EUR
Studierende: 50 EUR
Einzelvortrag (ohne Fortbildungspunkte): 20 EUR

Reduzierung des jeweiligen Tagungsbeitrages um 20 Euro bei Mitgliedschaft in der DtGAP. (180 / 120 / 30 Euro)

Verpflegung im Preis enthalten.

Ihre Anmeldung wird bestätigt, sobald Ihr Beitrag für die Tagung eingegangen ist.

Anmeldeschuss 22. April 2018.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Falle einer Stornierung Aufwandsentschädigung von 40 Euro erheben müssen. Bei einer Stornierung ab dem 25. April 2018 kann der Tagungsbeitrag nicht mehr erstattet werden.

Anerkennung

Die Tagung ist zur Zertifizierung bei der Kammer der Ärzte bzw. Psychotherapeuten als zertifizierte Fortbildung beantragt.

Bankverbindung

GLS Bank
IBAN: DE69 4306 0967 7014 505
300 BIC: GENODEM1GLS
Referenz: Frühjahrstagung 2018

Kontakt

DtGAP e.V. Geschäftsstelle
Fax: 0351 / 451 9801
Email: kontakt@dtgap.de
Internet: www.dtgap.de

Tagungsort

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Dörthe-Krause-Institut
Gerhard-Kienle-Weg 10
58313 Herdecke

Anfahrt

Öffentliche Verkehrsmittel
S5 vom Dortmunder Hbf bis zum Wittener Hbf dann mit der Buslinie 376 oder Taxi zur Haltestelle Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Die Haltestelle am Klinikum: „Westende/ Gemeinschaftskrankenhaus“

Übernachtungsmöglichkeiten

Fremdenverkehrsamt
www.en-tourismus.de

Hotel Ardey
Ardeystr. 11-13
58452 Witten

Bonsmanns Hof
Hauptstr. 50
58313 Herdecke

Zweibrücker Hof
Zweibrücker Hof 4
58313 Herdecke

Eine Liste mit privaten Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie auf Anfrage.

DtGAP

Deutsche Gesellschaft
für Anthroposophische
Psychotherapie e.V.



Frühjahrstagung
27. - 29. April 2018

Die Innenwelt der Seele –
Wer bestimmt unser
Handeln?

**Gemeinschaftskrankenhaus
Herdecke**

Dörthe-Krause-Institut
Gerhard-Kienle-Weg 10
58313 Herdecke

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Druck, sich in unserer egozentrischer werdenden Gesellschaft zu positionieren bzw. zu präsentieren, nimmt zu. Gelingt es uns, ein Gefühl für uns selbst zu behalten und authentisch zu bleiben? Anders gefragt: bleiben wir mit unserer inneren „Quelle“ verbunden? Oder geht es darum, mehr zu Scheinen als zu Sein?

Es gibt innerlich eigene „Feinde“, die nicht möchten, dass wir in Kontakten sowie uns selbst gegenüber aufrichtig sind. Diese machen es uns schwer, etwas Stimmiges tun, was dann auch im Nachhinein als passend erscheint:

- Ängste, die suggerieren, dass Ehrlichkeit z.B. durch Beziehungsabbruch bestraft wird;
- depressive Stimmungen, aus denen heraus geglaubt wird, die eigene Ansicht wird abgewertet;
- traumatische Erfahrungen, die einen gebannt halten und erstarren lassen.

Wir haben aber auch innere „Freunde“, die uns die Sehnsucht erhalten, dass wir Wahres, Schönes und Gutes in die Welt bringen wollen. Ab und an haben wir Mut und tun das dann auch: die Freude, frei und schöpferisch zu sein, stärkt diese inneren „Freunde“. Dann führt nicht mehr das Ego Regie in unserem Handeln, sondern das wahre Ich, denn „Jeder Mensch hat einen Stern“ (Saint Exupery).-

In Impulsvorträgen zur Depression, zur Angst und zum Trauma wird in das Thema der Tagung eingeführt. In den Arbeitsgruppen kann am Anfang Gehörtes und Erlebtes aus den Vorträgen nachklingen und vertieft werden. In Anschluss daran wird nach kurzen Einführungen besprochen: was geschieht

- in der Angst: wie können abgründige Prozesse beleuchtet und positiv verwandelt werden?
- in der Depression: was brauchen wir, aufrichtiger zur eigenen Wahrheit zu stehen?
- beim Trauma: wie überwinden wir den Ich-Verlust im magisch wirkenden Bann?

Meditative Einstimmungen, Fallberichte oder Skulptur-Aufstellungen der verschiedenen Persönlichkeitsanteile werden die Prozesse vertiefen. In der Tagung werden diese Prozesse bei dem Einzelnen mehr oder weniger stark anklingen; deshalb wird es wichtig sein, dies auch „auszuatmen“.

Am Ende der Tagung werden wir versuchen, die verschiedenen Motive des Kräftespiels auf seelischer und spiritueller Ebene zusammen zu fassen. Neben den Abgründen und Zersplitterungsprozessen: Wie finden wir unser wahres Ich, so dass der „Stern“ aufleuchtet? Nur dann wirken wir liebevoll und friedlich auf unsere Umgebung ein.

Wir werden die Tagung auswerten: Was von dem Erlebten war fruchtbar und was hat gefehlt? Was könnte auf einer nächsten Tagung behandelt werden?

Danach werden wir von den „Freunden der Erziehungskunst“, durch die junge Menschen weltweit im Ausland tätig sind, erfahren, wie es auch bei ihnen in diesen Einsätzen um das Spannungsfeld zwischen beglückenden, erfüllenden Erfahrungen und krisenhaften, paralysierenden Prozessen geht. Die Frage wird besprochen, wie es zu einer guten Zusammenarbeit zwischen dieser Organisation und unserer Gesellschaft kommen kann. Bei Bedarf kann am frühen Nachmittag eine vertiefte Einführung stattfinden.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit. Für den Vorbereitungskreis Ursula Schöbel und Achim Weiser.

Freitag, 27. April 2018

18:00 Anmeldung

19:00 Vortrag und Aussprache zur Depression
Achim Weiser

20:00 Tanzen
Marion Kortenkamp

Samstag, 28. April 2018

09:00 Eurythmie
Karin Baehr

09:30 Vortrag und Aussprache zur Angst
Klaus Herbig

10:30 Pause

11:00 Vorstellen der Arbeitsgruppen

11:30 Arbeitsgruppen, Teil I

12:30 Mittagessen

14:30 Vortrag und Aussprache zur Behandlung von sexuell traumatisierten Frauen. Vorläufige Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung
Alejandra Mancini, Olga Feist

15:30 Kaffeepause

16:15 Arbeitsgruppen, Teil II

18:00 Abendessen

19:15 Tanzen
Marion Kortenkamp

Sonntag, 29. April 2018

09:00 Eurythmie

09:30 Arbeitsgruppen, Teil III

10:30 Pause

11:00 Plenum Einleitung und Moderation
Ursula Schöbel
Nachklänge – was ist neu und gut? Was hat gefehlt? Wünsche für die Zukunft.

12:00 „Freunde der Erziehungskunst“ stellen die geplante Zusammenarbeit vor

12:30 Tagungsende

A: Depression
Ellen Keller und Achim Weiser

B: Angst
Ursula Schöbel und Klaus Herbig

C: Traumatherapie
Alejandra Mancini

D: Einführung in die Anthroposophie-basierte Psychotherapie
Dr. med. Johannes Reiner

Referenten

Karin Baehr, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin
Bochum

Feist, Olga, Psychologiestudentin (B.A.)
Hattingen

Herbig, Klaus, Dipl.-Psych., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
Zürich

Keller, Ellen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin
Saarbrücken

Kortenkamp, Marion, Dipl. Sozialpädagogin, Tanztherapeutin
Witten

Mancini, Alejandra, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin
Witten

Reiner Dr., Johannes, Psychiater und Psychotherapeut
Stuttgart

Schöbel, Ursula, Soziologin M.A., Psychotherapie (HP)
Berlin

Weiser, Achim, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut
Witten